

Betreff: Re: Nachweis des behaupteten H1N1-Virus
Von: "L. Jamin" <2009@jamin.ch>
Datum: Mon, 24 Aug 2009 17:48:51 +0200
An: Koord-H1N1@bag.admin.ch, epi@bag.admin.ch
X-Mozilla-Status: 0001
X-Mozilla-Status2: 00800000
Nachricht-ID: <4A92B663.3080707@jamin.ch>
User-Agent: Thunderbird 2.0.0.23 (Windows/20090812)
MIME-Version: 1.0
Referenzen: <25610032.1251118279684.JavaMail.root@n26>
In-Reply-To: <25610032.1251118279684.JavaMail.root@n26>
Content-Type: multipart/alternative; boundary="-----030401020303010800020407"

Sehr geehrte/r Damen und Herren Anonymos vom BAG, (noch immer kein Name???)

An die zuständigen Verantwortlichen für Viren und Pandemiefragen

Antwort auf ihre email: Nein ich und viele anderen besorgten Bürger haben nicht danach gefragt, was "eindeutig feststeht", sondern nach den, den Behauptungen von gefährlichen Viren zugrunde liegenden empirischen Existenzbeweisen. Das ist einfach das einzige Saubere, was ein Gesundheitsamt seinem Volk schuldig ist, nämlich auf empirischen Tatsachen beruhende Aktionen, und nicht Meinungen aufgrund von Empfehlungen, deren Ursprung aus einem Kriegsministerium kommen!

Es macht äusserst suspekt, dass sie dazu nicht bereit sind! Ich werde mich in dieser Sache an alle erreichbaren Parlamentarier wenden.

Es ist nicht relevant, was für eine Meinung gegenüber Viren die nach Existenzbeweisen der Viren fragenden Bürger wie ich haben.

Relevant ist, **dass wir unsere Meinung aufgrund von Fakten bilden wollen**, und nicht aufgrund von Meinungen.

Und wir wissen, dass es ein Leichtes wäre, eine Virusisolation zu machen, das Isolierte biochemisch zu charakterisieren und auch ein EM-Foto von diesen isolierten Viren zu machen, wenn es denn so ein Virus gäbe. Dies wurde klar vordemonstriert an der Entdeckung eines nicht krankmachenden Virus einer einzelligen Meeresalge. Aufgrund dieses empirischen Virusbeweises habe ich mir die Meinung gebildet, dass im Meer in jedem Kubikliter Millionen von harmlosen Viren existieren.

Meine Meinung zu UFO's wurde noch nicht gebildet,

Ihre Antwort ist selbstredend ein Beweis ihrer leichtsinnigen Verantwortungslosigkeit.

Angesichts der jahrelangen Viren Pandemiepropaganda mit lächerlichen Konstrukten von Vögeln, Schweinen, etc, wo sie dauernd ihre Meinung anpassen mussten, ist es einfach der Gipfel von tödlicher Verantwortungslosigkeit Ihrerseits, dass sie nach wie vor nicht den Finger aus dem nehmen und einen Beweis liefern wollen, oder von denen einen Beweis verlangen, von wo aus die Pandemiebehauptungen ausgehen. Sie sind dem Volk offene Kommunikation schuldig. Aber Ihre Website beweist, dass sie das Volk vorsätzlich dahingehend in die Irre führen, als sie mit Ihrer Propaganda dem Volk weis machen, dass die Viren selbstverständlich bewiesen sind. Dann aber, wenn ein Herr L. Jamin oder andere nach einem empirischen Beweis als Grundlage ihrer Angstmacher Propaganda fragen, müssen sie kleinlaut passen und reden "und somit unsere Meinung nicht teilen."

Wir würden Ihre Meinung sofort teilen, wenn sie uns die nötigen Beweise liefern würden. Bisher haben sie aber nur folgendes bewiesen: Ihre Verlogenheit, Verantwortungslosigkeit, und Angstmacherpropaganda ("sie wird garantiert kommen, die Pandemie" orakelt es aus dem TV-Spot, um uns Angst zu machen und bereit zu machen, die mit Giften (Adjuvantien) und Gentechnipsel (Wirkungsverstärkern) versetzten Impfungen implantieren zu lassen, als Angstreaktion). Wenn Sie aber in Ihrem TV Spot zugeben würden, dass dies nur Ihre Meinung ist, und sie leider keine Beweise der Existenz der Viren liefern können, und sie sich von solchen Fragen belästigt fühlen, dann würde noch am gleichen Tag die Pharmaaktien in den Keller sinken, und das wollen sie offensichtlich nicht.

Ihre Antwort schreibt ein Stück mehr Geschichte und liefert einen weiteren Beweis der wiederholten Verantwortungslosigkeit und Absicht und Vorsatz, das Volk Behauptungen eines ausländischen

Kriegsministeriums zu überlassen; Absicht und Vorsatz, ernsthaft nachfragende Bürger nicht mit Fakten zu begegnen.

Ihr Lohn wird von Steuerzahlern bezahlt, sie haben die Pflicht, nach streng wissenschaftlichen Kriterien zu entscheiden. Sie haben mit Ihren Antworten auf unsere sehr einfache Frage bewiesen, dass sie dazu weder gewillt noch in der Lage sind. Lieber berufen Sie sich auf Feststellungen.

Denn sicher an der Pandemie-Propaganda, faktisch belegt sind bisher nur und einzig die Gifte in den Impfungen und dass Tamiflu einen lebenswichtigen Prozess hemmt, was zum Tod führen kann.

Ihre erneute Antwort zeigt, dass von Ihnen aus die grösste Gefahr geht und sie etwas zu verbergen haben.

Nicht mal eine einfache Frage nach Beweisen in einer so wichtigen Sache können sie beantworten.

Nicht einmal eine einfache wissenschaftliche Grundsatzfrage wollen Sie an sich heranlassen.

Und so etwas Anonymos überlässt man die Sorge für die Gesundheit. Wir sind dagegen, dass diesen Anonymos weiterhin das Amt für Gesundheit übertragen ist. Anonymos sind kriminelle korrupte Gangster, Scharlatane, Giftmörder und Völkermörder, die im Verborgenen agieren und das Licht der Wahrheit scheuen. Möge Ihnen nach ihren Taten vergolten werden!

Wir werden uns selber viel besser zu helfen wissen, als Ihre verlogene Propaganda uns in TV Spots klarmachen will.

Impft die Giftimpfer! Isoliert die Anonymos vom BAG, dann seid ihr gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Lucien Jamin

Koord-H1N1@bag.admin.ch schrieb:

Sehr geehrter Herr Jamin

Besten Dank dafür, dass Sie sich für die Sache der öffentlichen Gesundheit einsetzen.

Für das BAG steht klar und eindeutig fest, dass es Influenza-Viren gibt, diese krank machen und das Potential haben, weltweite Pandemien auszulösen. An der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 sterben Menschen zwar eher selten. Trotzdem sind die Todesfälle und die Erkrankungen mit schwerem Verlauf in jedem einzelnen Fall ein schwerwiegendes Ereignis und lösen bei den Betroffenen grosses Leid aus. Als Behörde leben wir damit, dass es Kreise gibt, welche Viren als nicht-existent ansehen und somit unsere Meinung nicht teilen.

Wir bitten sie höflichst, auf weitere Korrespondenz in dieser Frage zu verzichten.

Freundliche Grüsse
Bundesamt für Gesundheit
Abt. Übertragbare Krankheiten
3003 Bern

Von: L. Jamin [<mailto:2009@jamin.ch>]

Gesendet: Montag, 24. August 2009 12:06

An: _BAG-EPI; _BAG-KAMPAGNEN

Betreff: Erneute Anfrage betreffend einem Nachweis des behaupteten H1N1

Sehr geehrte Damen und Herren

Bitte dies Anfrage an die zuständigen kompetenten Fachpersonen weiterleiten.

Die Anfrage erfolgt im Hinblick auf ein geplantes Interview mit Medien und eine geplante Informationskampagne von besorgten Bürgern. Dazu möchte ich es nicht unterlassen, Ihnen die Möglichkeit zu geben, vorher eine stichartige Antwort betreffend empirischem Existenzbeweis des erneut behaupteten H1N1 Virus zu geben.

Auf Ihrer Website pandemia.ch und den Werbespotts entnehmen ich, dass die Pandemie garantiert kommt, diesmal. Woher wissen sie das. Sie beraten uns Bürger, wie wir uns schützen sollen. Vor was sollen wir uns Schützen. Vor einem Virus. Dies übernehmen Sie ungeprüft von der WHO, die plötzlich ihre Pandemie-Stufen Regelung so angepasst hat, dass sie sozusagen jederzeit eine Stufe 6 ausrufen kann. Wir verlangen seit langem einen Existenzbeweis der Behaupteten Pandemie-Viren. Sie dürfen

nicht ungeprüft Weisungen der WHO übernehmen, die die Beweise auch nicht erbringen kann, sondern lediglich auf das Kriegsministerium der USA verweist, auf die CDC, die dem Pentagon unterstellt ist. Es ist ihre Pflicht, aufgrund von Beweisen zu handeln, nicht aufgrund von Behauptungen, deren Ursprung in einem Kriegsministerium ist.

Wieso weisen Sie uns Bürger nicht in mindestens in gleichen oder wesentlich grösseren Umfang auf die gesicherten Gefahren durch die Gifte in den Impfungen und in Tamiflu hin?

Selbstverständlich können die absichtlich irreführenden Behauptungen von Dr. Griot vom IVI, dass die modernen angepassten PCR Methoden einen Direktbeweis darstellen nicht. Direkt daran ist nur, dass die Methode direkt auf die gesuchte Sequenz zieht, statt auf einen Antikörper. Mit dieser Formulierung versucht Dr. Griot absichtlich, Laien zu täuschen. Inwiefern ihm deshalb ein Strafverfahren angehängt werden kann, ist hier nicht relevant.

Es geht aber darum, dass die Sequenz als Teil eines isolierten Virus abgeglichen oder wie man dem auch sagen will, bewiesen werden kann, das kann selbstverständlich nicht gemacht werden, ohne vorher ein isoliertes Virus ganz biochemisch Charakterisiert zu haben.

Sonst ist klar, dass es sich bei den HxNy Behauptungen immer nur um Zelleigene Sequenzen handelt. Als ich sie vor knapp einem Jahr einmal mehr um einen Existenzbeweis, eine Isolation, des damals noch aktuell behaupteten H5N1

Virus gebeten haben, haben Sie mir mit lapidaren weiteren Behauptungen, wie sie fast täglich den Medien zu entnehmen sind, geantwortet und damit bewiesen, dass sie nicht gewillt zu sein schienen, ernstgemeinte Bürgeranfragen seriös zu beantworten.

Es konnte sich nicht einmal eine Person mit Namen zum Email bekennen. Vor was haben Sie Angst? Es steht Ihnen wirklich frei, auch die Wahrheit zu sagen, nämlich zuzugeben, dass ein solcher empirischer Beweis nicht geliefert werden kann, wie es Ulla Schmidt u.a. längst getan haben in Bezug auf HIV. Ich rate Ihnen dringend an, angesicht ständig neu eintreffender Strafanzeigen, endlich die Wahrheit zu sagen.

In Erwartung der Offenbarungsantwort.

Lucien Jamin

Anhang: Wieso die von Dr. Griot als Direktbeweis behaupteten PCR Methoden niemals als Direktbeweis verwendet werden können ohne vorherige Virenisolation.

Antwort an: 2009@jamin.ch oder L. Jamin, Lindenhofstr. 28, 3048 Worblaufen

Ihre damalige Antwort vom 29.9.2008 auf meine letztjährige Anfrage s. unten:

Betreff: BAN_080929_Grippepandemie Von: Koord-H5N1@bag.admin.ch

Sehr geehrter Herr Jamin

Wir haben Ihre E-Mail Anfrage an Frau Karin Gasser vom 17. September 2008 erhalten und bedanken uns dafür.

Eine Grippepandemie zeichnet sich dadurch aus, dass die Erkrankung durch ein neuartiges Grippevirus ausgelöst wird, gegen das der Mensch keine Immunität besitzt und welches – im Gegensatz zur Vogelgrippe – leicht von Mensch zu Mensch übertragbar. Das Auftreten einer Grippepandemie kann nicht im Voraus angekündigt werden. Wir wissen nicht, wann und wo die nächste Pandemie ausbrechen wird. Es treten jedoch jedes Jahr saisonale Grippeepidemien auf, meist zwischen Dezember und März. Wir nehmen daher an, dass in dem von Ihnen angedeuteten Artikel die saisonale Grippe gemeint war. Weitere Informationen sowie aktuelle Lageberichte und Empfehlungen finden Sie auf unserer Internetseite www.bag.admin.ch.

Mit freundlichen Grüssen

Bundesamt für Gesundheit BAG

Meine letztjährige Anfrage (nicht die erste) per Email vom 17.9.2008

Lucien Jamin schrieb:

Sehr geehrt Frau Gasser und für Pandemieplanungen Zuständige

In einer Zeitschrift las ich heute von einem Virologen, dass im von Pharmamitarbeitern im persönlichen Gespräch mitgeteilt wurde, dass sie "wissen", dass im Herbst eine starke Grippe-Pandemie ausbrechen wird.

Das WHO Pandemie - Planspiel ergibt, dass allein in der Schweiz Hunderttausenden erkranken sollen und Tausende sterben werden und die öffentliche Ordnung zusammenbrechen wird.

Als besorgter schweizer Bürger und Familienvater bitte ich Sie nun, mir mitzuteilen, ob Sie bereits einen Termin für die Ausrufung haben.

Da sie als BAG dafür zuständig sind, die schweizer Bevölkerung aufgrund von Fakten, vor echten Gefahren zu schützen, wird es Ihnen ein leichtes sein, mir einen wissenschaftlichen Beweis des letzten behaupteten Virus, dem Vogelgrippevirus, wegen dem und der behaupteten Gefahr eines mutierten erwarteten Virus der Bundesrat für CHF 180 Millionen Präpandemie- Impfungen eingekauft hat und die Anti-Virus Chemotherapie Tamiflu in Massen auf Vorrat lagert, also muss es Ihnen ein leichtes sein, mir eine Kopie eines wissenschaftlichen Beweis des isolierten, fotografierten und charakterisierten H5N1 Virus zu schicken.

Es ist kein Diskutandum, dass indirekte Nachweisverfahren zwingen an einem Originalnachweis geeicht sein müssen, sonst sind sie aussagenlos.

Wenn trotzdem behauptet wird, dass das Virus (mit diesen indirekten PCR Methoden) nachgewiesen ist, wird damit die Bevölkerung betrogen.

Wir können und müssen als Bürger erwarten, dass die Beamten vom BAG uns nicht belügen.

Wir erlauben auch nicht einfach, dass die Beamten vom BAG ungeprüft Befehle von internationalen Privatorganisationen wie die WHO oder von sonst wo übernehmen, um der Bevölkerung ohne echte Faktengrundlage gefährliche Medikamente gegen behauptete Gefahren zu empfehlen.

Da Tamiflu die Zellatmung angreift, also genau die Nebenwirkungen aufweist, die man dem Behaupteten Virus zuschreibt, wäre es eine äusserst grobfahrlässige Unterlassung, der Bevölkerung die Einnahme von Tamiflu zu empfehlen, ohne eine Virusnachweis liefern zu können.

Im Handelsblatt vom 27.5.2008 konnte man bereits lesen, dass ein Grippe-Impfstoff Prepandrix für die Pandemie schon 50 Millionenfach vorliegt und mehrere Staaten den Impfstoff schon bestellt haben.

Angesichts dessen, dass in der Schweiz seit mehreren Jahren von mehreren Bürgern und Organisationen schon öfters Beweisanfragen an das BAG, Swissmedic und den Bundesrat gestellt wurde und sogar in einem Rechtsfall bewiesen ist, dass Swissmedic und das BAG bereits einmal wegen den fehlenden Beweisen angeklagt wurden, angesichts dieser Zurückhaltung ihrerseits mit dem zur Verfügung stellen der Existenzbeweise, muss ich vermuten, dass hier etwas sehr nicht mit rechten Dingen zugeht.

Es wird seit Jahren eine Pandemie regelrecht heraufbeschwört, obwohl man weiss, dass gerade Panikmache durch die Medien (ohne echte Fakten und Beweise) Menschen krank machen kann und zu Chaotischen Zuständen auch ohne Virus führen kann.

Wird etwa genau das geplant und der Virus ist nur ein Vorwand, um uns erst recht in Angst zu versetzen. Völlig eingeschüchtert sollen dann die Bürger hochgefährliche Medikamente wie Tamiflu, oder noch neuerdings die "wirkstoffverstärkten" Präpandemie - Impfungen Prepandrix und Optaflu einnehmen sollen. In diesen sind zellkernzerstörende Nano-Partikel (also unkontrollierbarer Gentechnabfall).

Offensichtlich befinden sich der gleiche Nanowirkverstärker auch schon im normalen Influenzaimpfstoff.

Soll dies der Schutz sein, wofür Sie beauftragt sind:

Die Schweizer Bevölkerung ohne deren Wissen mit unberechenbarer, zellkerngefährdender Gentechnologie impfen lassen.

Für die unkontrollierten Krankheits-, besser gesagt, Gentech- Vergiftungsfälle soll dann einem Virus die Schuld gegeben werden.

Heisst es deshalb Präpandemie-Impfungen, weil ohne solche, nie eine Pandemie ausbrechen würde, weil es die entsprechenden behaupteten Krankmachenden Viren gar nicht gibt.

Wieso wissen woviele sogenannten "Fachleute" (z.B. Prof. Kurth vom RKI), dass eine Pandemie kommen wird. Weil sie wissen, dass eine Pandemie jederzeit mit der nötigen Panikmache und der Massenhaften Einnahme von entsprechenden Medikamenten oder Impfungen passieren wird?

Wenn jetzt bereits Gentechnologie in die normalen Impfungen reinkommt, ist ja die letzte Hemmschwelle gebrochen und die Bevölkerung wird sogar ohne vorherige Panik allein mit dem, was ihnen als Influenza-Prophylaxe vorgetäuscht wird, mit Gentechnologie verseucht, welche

Zellkernzerstörende Eigenschaften haben und auch das Erbgut irreversible schädigen können.
Bitte entkräftigen Sie meine bösen Vermutungen einfach ganz einfach, indem Sie mir einen wissenschaftlichen Beweis des Vogelgrippevirus H5N1 und des HIV schicken. (Beim HIV bitte nicht Kopien der Publikation von Gallo/Montagnier, diese Fotos beweisen kein Virus, jeder der sich nur ein bisschen auskennt, sieht sofort, dass das nur normale Zellmaterialteile sind.)

..

Sicher wissen Sie schon längst, dass die deutschen zuständigen Behörden, RKI und die Gesundheitsministerin (Ulla Schmidt) seit ein paar Jahren zugegeben haben, dass es keinen Beweis für HIV gibt und auch H5N1 nicht nachgewiesen wurde.

Dies gehört zu Ihrer Sorgfaltspflicht.

....

Ich werde in etwa am 26.9.2008 vor über 1000 Leuten das Thema ansprechen, und wäre Ihnen dankbar, bis dahin eine entsprechende Antwort und Kopien der Beweise, haben werde. Dies müsste sicher nur ein Griff in die Schublade sein, da sie ja aufgrund dieser behaupteten Viren jährlich unsere Steuergelder dafür verwenden, uns vor HIV, HPV und H5N1 und dessen Nachfolger und Influenzaviren mit entsprechenden Impfungen und Massnahmen zu schützen.

....

Also, als Bürger in einer funktionierenden Gesellschaft können wir erwarten, von den zuständigen Beamten nicht belogen zu werden.

Die Interessen der Pharmaindustrie oder der WHO Bevölkerungskontroll - Ideologie dürfen nicht über das Wahrhaftigkeitsgebot gestellt werden. Dies ist die Grundlage eines freien Staates.

Ich werde also vor dem Publikum ihre Antwort präsentieren können.

Wir werden je nach Antwort entsprechende Massnahmen die wir als Bürger machen müssen, wenn wir Zukunft haben wollen, besprechen.

Die Antwort per email an: lj@jamin.ch

oder an:

Lucien Jamin

Lindenhofstr. 28

3048 Worblaufen

P.S. dies ist nicht meine erste Anfrage. Ich erwarte eine konkrete Antwort.

Ich erlaube mir, diese Anfrage beliebig zu veröffentlichen und eine Kopie auch an andere Stellen zu schicken.